

# SIGMA Bio Innensilikat S

9276GE



## I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

|                          |  |
|--------------------------|--|
| <b>Produktaussage:</b>   | SIGMA Bio Innensilikat S ist eine hochwertige, mineralische Innenfarbe auf Silikatbasis nach VOB/C, DIN 18363 Abs. 2.4.1, Nassabriebklasse 2 (scheuerbeständig) nach DIN EN 13300. Raumlufthygienisch einwandfrei durch lösemittel- und weichmacherfreie Formulierung. Durch die konservierungsmittelfreie Rezeptur ideal für Allergiker geeignet.   |
| <b>Verwendungszweck:</b> | Für hochwertige Wand- und Deckenanstriche in sensiblen Anstrichbereichen wie privater Wohnbereich, Schulen, Kindergärten, öffentlichen Gebäuden, Kirchen sowie im Bereich der Denkmalpflege.   |
| <b>Eigenschaften:</b>    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- lösemittel- und weichmacherfrei</li> <li>- frei von Konservierungsstoffen</li> <li>- frei von fogging-aktiven Substanzen</li> <li>- raumlufthygienisch einwandfrei</li> <li>- für Allergiker geeignet</li> <li>- mineralisch abbinden, verkieselt mit dem Untergrund</li> <li>- doppeldeckend</li> <li>- sehr leichte Verarbeitung</li> <li>- schimmelwidrig</li> <li>- hochdiffusionsfähig</li> <li>- feuchtigkeitregulierend</li> </ul> |
| <b>Farbtöne:</b>         | Weiß und in mehreren tausend Farbtönen über das SIGMAMIX-System nach NCS-, RAL-, SIGMA CHROMA sowie in weiteren markt gängigen Farbkollektionen mischbar.  |
| <b>Verpackungsgröße:</b> | 12,5 l und 5 l<br>Mischmaschinenbasis Ln: 12,5 l und 4 l    Mischmaschinenbasis Zn: 12,5 l und 4 l   |

## II. TECHNISCHE DATEN

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| <b>Dichte:</b>                       | 1,45 g/ccm  |
| <b>Verbrauch:</b>                    | Ca. 140 ml/m <sup>2</sup> je Beschichtung auf glattem Untergrund. Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.        |
| <b>Trockenzeit:</b>                  | Nach 6 Stunden überstreichbar bezogen auf 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte   |
| <b>Kenndaten nach DIN EN 13 300:</b> |   |
| <b>Nassabrieb:</b>                   | Klasse 2, entspricht scheuerbeständig nach DIN 53 778   |
| <b>Kontrastverhältnis:</b>           | Deckvermögen Klasse 1, bei einer Ergiebigkeit von 8 m <sup>2</sup> /Ltr.  |
| <b>Glanzgrad:</b>                    | Stumpfmatt  |
| <b>Maximale Korngröße:</b>           | Fein (< 100 µm)<br>Die ausgewiesenen Kenndaten beziehen sich auf die Weißware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich. |
| <b>Lagerung:</b>                     | Kühl und frostfrei  |

## III. VERARBEITUNGSHINWEISE

|                                 |  |
|---------------------------------|--|
| <b>Untergrundvorbehandlung:</b> | Der Untergrund muss trocken, fest, frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen sein. Neuputze, je nach Trocknungsbedingungen, mindestens 2-4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Untergrund und vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Schichten restlos entfernen. Beiputzstellen fluatieren mit Mehrfachfluat. Mikroorganismenbefall behandeln mit SIGMA Fungisol. Sinterschichten durch Abschleifen entfernen oder durch Fluatieren anätzen.   |
| <b>Verarbeitung:</b>            | Streichen, rollen und spritzen.<br>Vor Gebrauch gut umrühren. Bei Airless-Verarbeitung Farbe durchsieben.<br><b>Grundbeschichtung:</b><br>Poröse, sandenden, saugenden mineralische Putze der Mörtelgruppen Plc, PII, PIII und PIV, Gipskarton- und Gipsfaserplatten grundieren mit SIGMA Silikat Grundierkonzentrat bis 1 : 1 wasserverdünnt. Weiche Gipsputze oder Gipsputzstellen mit SIGMA Unigrund S verfestigen. Lehmputze mit SIGMA Silikat Grundierkonzentrat, bis 1 : 1 wasserverdünnt, grundieren. Probebeschichtung durchführen und auf Haftung und Braunverfärbungen |



## SIGMA Bio Innensilikat S

### III. VERARBEITUNGSHINWEISE

überprüfen. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen ist eine isolierende Grundbeschichtung mit SIGMA Renova Isoprimer WV auszuführen. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anlaugen und mechanisch anrauen und mit SIGMA Silikat Streichfüller grundieren. Leimfarbenanstriche grundrein abwaschen und mit SIGMA Unigrund S grundieren. Tragfähige, stark saugende Kalk-, Zement- oder Silikatfarbebeschichtungen grundieren mit SIGMA Silikat Grundierkonzentrat bis 1 : 1 wasserverdünnt. Tragfähige, matte, schwach saugende Beschichtungen sowie Raufasertapeten, Malervlies und Glasdeko-gewebe etc. direkt überarbeiten.

**Zwischenbeschichtung:**

Entfällt bei den meisten Untergründen. Falls erforderlich mit SIGMA Bio Innensilikat S, bis zu 10 % verdünnt mit Wasser.

**Schlussbeschichtung:**

Mit SIGMA Bio Innensilikat S bis zu 5 % verdünnt mit Wasser. Zur Vermeidung von Ansätzen ist es notwendig den Untergrund nass-in-nass in einem Zug zu beschichten und in eine Richtung nachzurollen.

**Spritzverarbeitung:**

**Airless-Spritzverfahren**

Spritzwinkel: 50° Düse: 0,023–0,026 Spritzdruck: 160–180 bar

Vor der Spritzverarbeitung ist das Material aufzurühren und zu sieben.

Wir empfehlen das Nachrollen der noch nassen Beschichtung mit einer mittelflorigen Rolle (Florhöhe ca. 13- 18 mm).

**Reinigung der Werkzeuge:**

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

**Hinweise:**

Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur mindestens + 8° C.

Maximale relative Luftfeuchte 80%.

Vorsicht ätzend! Nicht zu beschichtende Flächen sorgfältig abkleben und abdecken und somit vor Spritzern schützen! Mit Farbspritzern verunreinigte Flächen sofort mit Wasser gründlich reinigen! Zur Vermeidung von Ansätzen empfehlen wir den Untergrund gleichmäßig saugend einzustellen und nass-in-nass in einem Zug zu beschichten. Nicht anwendbar auf nicht verkieselungsfähigen Untergründen wie z.B. Lacken, Kunststoffen, Holz etc. sowie Untergründen mit Salzausblühungen. Durch den mineralischen Verkieselungsprozess sind Farbchangierungen, Wolkigkeiten bzw. Fleckenbildungen als materialspezifisch anzusehen und unvermeidbar.

Bei Farbtönen mit einem Hellbezugswert unter 30% muss mit einer verstärkten Neigung zur trocknungs- und härtungsbedingten Fleckenbildung gerechnet werden.

Bitte getöntes Material vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden. Bei kräftigen Farbtönen steigt der organische Anteil über 5%. Die VOB/C, DIN 18363 Abs. 2.4.1.

konforme Formulierung des Produktes sowie die allergenfreundliche Rezeptierung (nur Weissware) wird dadurch beeinflusst. Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung (kratzen) zu hellen Streifen führen.

Auf gipshaltigen Spachtelmaterialien kann es zu optischen Unregelmäßigkeiten (Farbtonunterschiede) kommen. Eine vollflächige Zwischenbeschichtung mit SIGMA Haftgrund pigmentiert vermindert dieses Risiko. Ggfs. sollte eine Musterfläche angelegt werden.

Die Sichtbarkeit von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen objektspezifischen Parametern ab und ist als unvermeidbar einzustufen (siehe hierzu auch BFS-Merkblatt 25).

**Besonders zu beachten:**

VOB Teil C, DIN 18363 Abschnitt 2 und 3 sowie die BFS- Merkblätter der in Frage kommenden Arbeitsbereiche.

### IV. SONSTIGE HINWEISE

Entsorgungshinweise und Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

**Produkt-Code:**

M-SK 01

### V. PRODUKTDEKLARATION NACH VdL - RL01

**Enthält:**

Kaliwasserglas, Polymerdispersion, Titanoxid, mineralische Pigmente, silikatische Füllstoffe, Calciumcarbonat, Wasser, Additive.

*Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung der genannten Erzeugnisse geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Da jedoch wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich ist, kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht übernommen werden. Die Eignung des Produktes ist von der Untergrundbeschaffenheit abhängig. Bei Erscheinen einer durch techn. Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit.*

Textfassung: Februar 2012